

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Harald Riedel, 0911/78 76 333
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Fuchs, 0172/83 666 77
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Waltraud Galaske, 0911/76 29 74

Kamran Salimi, 0911/73 29 03

Philipp Steffen, 0176/63 49 37 57

Dagmar Svoboda, 0177/7 32 90 31

10. Dezember 2019

**Ergänzungsantrag zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 11. Dezember 2019
TOP 4 - Ergebnis der Architekten-Prüfaufträge zum Helene-Lange-Gymnasium**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 11. Dezember 2019 stellen wir zu TOP 4 folgenden

Ergänzungsantrag:

Es erfolgt eine Aussprache zum Ergebnis der Prüfaufträge an das Architekturbüro bzgl. des Neubaus des Helene-Lange-Gymnasiums:

1. In den Fürther Nachrichten wurde der Oberbürgermeister dazu zitiert, dass die Bäume an der Jakobinenstraße erhalten bleiben können. Bei der Bürgerversammlung Süd (11. November 2019) wurde die Frage nach dem Erhalt der Bäume seitens Herrn Dr. Jung ebenfalls bejaht. Wenige Tage später hieß es, die Bäume könnten nicht erhalten werden. Wie ist der Widerspruch zu erklären?
2. Mit welcher Begründung ist ein Erhalt der Bäume an der Jakobinen- und Sigmund-Nathan-Straße nun anscheinend nicht möglich?
3. Bei der Informationsveranstaltung im HLG wurde von Herrn Bürgermeister Braun erwähnt, dass die Ausschreibung des Projekts als Sanierungsmaßnahme möglicherweise erneute rechtliche Probleme nach sich ziehen könnte, da aus der ursprünglich geplanten Sanierung mittlerweile ein Neubau geworden ist. Welche Probleme sind damit genau gemeint bzw. welche rechtlichen Konsequenzen sind hier zu befürchten? Entstehen dadurch Verzögerungen in der Umsetzung?
4. Wann und wie sind der Stadtrat bzw. seine Ausschüsse über die mit der inhaltlichen Veränderung (Sanierung vs. Neubau) verbundenen rechtlichen Risiken informiert worden?
5. In wie weit wurde das unmittelbar benachbarte Grundstück der Humbertturnhalle in die Planungsvarianten der Machbarkeitsstudie mit einbezogen bzw. wäre hier eine (teilweise) Auslagerung der Schule während der Bauzeit möglich – bis zum Bau einer neuen Turnhalle?

Begründung:

Im Zuge der Prüfaufträge zum Neubau des Helene-Lange-Gymnasiums sind neue Themen und Aspekte aufgetaucht, die eine Diskussion im Ausschuss notwendig machen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Riedel

Harald Riedel

Barbara Fuchs

Barbara Fuchs

W. Galaske

Waltraud Galaske

Kamran Salimi

Kamran Salimi

P. Steffen

Philipp Steffen

Dagmar Svoboda

Dagmar Svoboda